

MGG22



1 | 1 © Dieter Henkel

Zum ersten Mal wurde im sozialen Wohnbau Wien eine großflächig angelegte, thermische Bauteilaktivierung verwirklicht. Ein zukunftsweisendes Projekt, auch im sozialen Miteinander.

OHW Experience

Wir führen dich durch die gesamte Anlage und gehen dabei bis ins 11. Jahrhundert zurück. Du erfährst, wie sich dieses Areal über die Jahrhunderte entwickelt hat und welche Einflüsse davon im Neubauprojekt zu finden sind. Fachführungen gibt es vom Architekten (jeweils 11/12/13Uhr).

Standortinfo

Im Wohnquartier MGG22 gruppieren sich 7 Häuser um drei Innenhöfe, den sogenannten „Wohnzimmern“. Es sind Aufenthaltsräume im Freien mit großer Qualität, die in eine fein austarierte städtebauliche Anordnung eingebettet sind. Verbindungswege, Sichtbezüge, geschützte Weitungen und viele Pflanzen erzeugen ein heimeliges Ensemble. Mit dem Freiraumkonzept der „essbaren Stadt“ kommen Feigenbäume, Salbeipflanzen, Kornellkirsche, viele Kräuter, Beerensträucher und Obstbäume zum Einsatz, die man sich auch selber im Garten pflanzen würde.

Apropos selber: im angrenzenden Gemeinschaftsgarten und auf den eigenen Terrassen ist das eigene Begrünen sehr wohl möglich und gewünscht. Alle 160 Wohnungen verfügen daher entweder über eine Loggia, Balkon oder Terrasse. Die Größe der Wohnungen reichen von 1-5 Zimmer und decken unterschiedliche Lebensentwürfe ab. Es finden sich Clusterwohnungen, neben Smartwohnungen und zweigeschossige Einheiten neben eingeschossigen. Eine Vielfalt an Typologien wird mit Gemeinschaftseinrichtungen in der Erdgeschoßzone komplementiert.

Das ganz Besondere an diesem Quartier ist aber die thermische Bauteilaktivierung, die erstmals im sozialen Wohnbau großflächig zum Einsatz kam und somit ein Pionierprojekt für eine zukunftstaugliche Stadt darstellt. 30 Erdsonden temperieren das Wasser, welches mittels eingelegter Schläuche in den Betondecken und Betonwänden, das ganze Jahr über ein angenehmes Raumklima erzeugt.

Das Projekt wurde durch das Klimaschutzministerium (BMK) im Rahmen des Programms „Stadt der Zukunft“ bzw. durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen der Smart Cities Initiative gefördert.

Akteur*innen

- Architektur: Thaler Thaler Architekten, Alfred Charamza, Sophie und Peter Thalbauer
- Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur
- Tragwerksplanung: Buschina & Partner Ziviltechniker GmbH
- Bauherrschaft: Neues Leben, M2Plus Immobilien
- Haustechnik: FIN Future is Now
- Soziale Nachhaltigkeit: wohnbund:consult



Address
1220, Mühlgrundgasse 24-26

U2, S80: Stadlau

Opening Hours
SA closed
SU 10-17
SU 11-13 Fachführung

Architect
Thaler Thaler Architekten, Alfred Charamza, Sophie und Peter Thalbauer

Year of construction
2018-2019

- [MGG22](#)
- [Sophie und Peter Thalbauer ZT GmbH](#)
- [Thaler Thaler Architekten](#)
- [Dieses Gebäude bei nextroom](#)
- [Energy!ahead-App](#)
- [Nachhaltig Wirtschaften](#)
- [Video MGG22](#)
- [IBA_Wien](#)

Verein OPEN HOUSE WIEN – Architektur für Alle

  [Datenschutzerklärung](#) | [Impressum](#)

Partner*innen